



# forster pfarrbote Juli bis Oktober 2016

Eigentümer, Herausg., Verleger: Röm. kath. Pfarramt A-9412 Forst 97;  
Druck: Context Type & Sign Pink GmbH, Klag. Straße 156, 9300 St. Veit



## **Es tut sich was in Forst ...**

In seiner letzten Sitzung hat der PGR gemeinsam mit Pfarrer GR Andreas Stronski eine Fülle von wichtigen Vorhaben beschlossen, die bald in Angriff genommen werden sollen. Dazu zählen der Altarraumbau sowie diverse Renovierungsarbeiten. Der Kircheneingang soll barrierefrei werden, auch die Kirchenbänke sind renovierungsbedürftig. Ein Kirchenfenster muss repariert und das Licht in der Kirche verbessert werden. Wenn alle zusammen helfen, können wir viel schaffen. Das haben die Forstner immer wieder eindrucksvoll bewiesen. Man hält im Dorf zusammen!

## LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!

*Kommt, ruht Euch ein wenig aus!*“, (Mk 6, 31). Dieser Einladung von Jesus nachzukommen, scheint heute gar nicht mehr so einfach zu sein, wir sprechen nicht ohne Grund auch von einem



Freizeitstress. Es ist jetzt die Zeit der großen Ferien, Urlaubszeit, Erholung ausgebrochen! Obwohl wir uns im Grunde alle nach Ruhe sehnen, bringen es viele nicht mehr fertig, einmal wirklich untätig zu sein, die Hände in den Schoß zu legen, um so zu sich selbst zu kommen. Dabei gehören Anspannung und Ausspannen zum Menschsein wie das Ein- und Ausatmen zum Leben. Oder wie der Inder Tagore sagt: „Arbeit und Ruhe gehören zusammen wie Auge und Lid.“ *„Ruht Euch ein wenig aus.“* Dieses einladende Wort richtet Jesus an seine Apostel, die nach der Last eines arbeitsreichen Tages zu ihm zurückkommen und berichten, was sie erlebt, was sie getan und verkündet haben. Jesus hört zu und sagt zu ihnen

*„Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“* Es geht hierbei nicht darum, Urlaubstipps zu geben. Es geht um dieses kurze Atemholen in der Hektik des Tages, um die wenigen Minuten, die ich mir gönnen kann, um dieses Stillwerden wieder einmal zu erleben. Rabbi Moschelöb sagte seinen Schülern: „Ein Mensch, dem nicht an jedem Tage eine Stunde gehört, ist kein Mensch.“ *„Ruht ein wenig aus.“* Wir alle brauchen diesen Anstoß, um wieder einmal richtig Menschsein zu können. Wir brauchen diese „eine Stunde, die uns gehört“ um Mensch zu sein oder zu bleiben.

Allen wünsche ich erholsame Tage, erholsame Stunden, um Kraft für den Alltag zu schöpfen und dann mit neuen Gedanken und mit der neuen Einstellung gelassener an die Arbeit zu gehen.

*Andreas Strodski*

### Lieber Pfarrmitglieder in Forst!

Der Pfarrgemeinderat versucht gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer, Impulse für das Leben in der Pfarre Forst zu setzen. Als Pfarrgemeinderäte sehen wir uns auch als Ansprechpersonen für Ihre Anliegen, Wünsche und Anfragen. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen. Für die kommenden Ferien wünschen wie allen gute Erholung und schöne Urlaubstage.



Mo, 17. Aug., 10.30 Uhr

## Gottesdienst beim Wetterkreuz

Auch heuer sind alle Pfarrangehörigen recht herzlich eingeladen, am **15. August um 10.30 Uhr** zum Wetterkreuz zu wandern, um den Wortgottesdienst mit Diakon Mag. Anton Schönhart zu feiern. Anschließend ladet Familie Schatz zum Almkirchtag auf der Kleinhinterberghütte ein.



Vorschau:

## Allerheiligen & Allerseelen

### 1. November, Allerheiligen

10.15 Uhr Hl. Messe

14.00 Uhr Gräbersegnung

(Diakon Mag. Toni Schönhart)

### 2. November, Allerseelen

09 Uhr Hl. Messe & Gräbersegnung



**Raiffeisenbank**  
St. Stefan im Lavanttal

Kontaktlos zahlen mit Karte oder Handy.

**Wenn's um die Bank der Zukunft geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Ihre Pole Position an der Kassa: Zahlen Sie jetzt bequem kontaktlos mit Ihrer Raiffeisen Bankomatkarte oder Ihrem Smartphone mit der ELBA-pay App. Einfach, praktisch und sicher, ohne PIN-Eingabe bei Beträgen bis 25 Euro. Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder auf [www.regionalbank.at](http://www.regionalbank.at).

JETZT BEI  
Google play

**24. Juli 2016**

## **Christophorus sonntag**



**„Pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Auto“. So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet internationale Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren. Gesammelt wird am „Christophorussonntag“ in allen katholischen Kirchen.**

Die Christophorus-Aktion ist die wichtigste Einnahmequelle der MIVA. Eines der Hauptzielländer ist heuer Haiti. Mitten hinein in eine politisch und sozial äußerst schwierige Situation kam das gewaltige Erdbeben vom 12. Jänner 2010. Mehr als 300.000 Menschen starben; das Land lag völlig danieder. Mehr als sechs Jahre nach der Katastrophe sind Fortschritte zu verzeichnen. Die Obdachlosenlager, in denen bis zu 1,5 Millionen Menschen untergebracht waren, konnten Großteils aufgelöst werden. Zehntausende leben freilich immer noch in Notquartieren, und für die aus der Dominikanischen Republik zurückströmenden Flüchtlinge gibt es wenig Aufnahmekapazität. In der

Hauptstadt wird wieder Handel getrieben. Bildungsangebot und Gesundheitsversorgung haben sich verbessert. Aber das Land steht noch lange nicht auf eigenen Beinen. Bei der MIVA sind zahlreiche Maultieransuchen aus Haiti eingelangt. Die Maultiere, die von der MIVA erbeten werden, sollen nicht in die vom Erdbeben schwer getroffene Hauptstadt Port au Prince gehen, sondern in ländliche Gebiete, in denen es bis heute keinerlei vom Staat zur Verfügung gestellte Infrastruktur gibt – auch keine Straßen. Das hat oft zur Folge, dass Bauern ihre Produkte nicht auf den Markt bringen können. Maultiere hingegen brauchen nicht unbedingt Straßen, um sich auch mit großen Lasten fortzubewegen. Sie dienen zudem als Krankentransporter ins oft weit entfernte Spital oder als Schulbusse für Kinder. Nicht zuletzt helfen die Tiere den Frauen, mobil zu werden und einer außerhäuslichen Arbeit nachzugehen. In Haiti sind Maultiere aber derzeit Mangelware. Durch das Erdbeben und durch Wirbelstürme ist etwa die Hälfte der Tiere umgekommen. Das erklärt auch ihren vergleichsweise hohen Preis von durchschnittlich 500 Euro pro Tier. **Bitte helfen Sie mit!**

**Unsere Pfarre im Internet: [www.sanktmarein.at](http://www.sanktmarein.at)**

## 25 Jahre im Dienst an Gott und an den Menschen



Am 22. Juni 1991 wurde GR Mag. Andreas Stronski zum Priester geweiht. Dieses silberne Priesterjubiläum möchten wir als Pfarre Forst zum Anlass nehmen, um von Herzen „Danke“ zu sagen. Danke zunächst Gott, der Priesterberufungen in den Herzen von Menschen wachsen und reifen lässt. Danke aber auch an Menschen, die sich diesem Ruf öffnen und ihm folgen. Pfarrer Stronski hat sich dem Ruf Gottes nicht verschlossen. Nach seiner Weihe zum Priester wirkte er zunächst im Kapuzinerorden, wo er als Krankenhausseelsorger und in der spirituellen Betreuung verschiedener Gruppen erste Seelsorgeerfahrungen sammelte. Neben der Pfarre St. Marein, begleitet Pfarrer Stronski nun schon seit einigen Jahren auch in unserer Pfarre Forst die Menschen im Leben und Glauben. Vieles an baulichen Maßnahmen hat er in dieser Zeit gemeinsam mit dem PGR und der Forster Bevölkerung schon umgesetzt.

Weit mehr wiegt aber das Bemühen von GR Stronski, in der Seelsorge die

Menschen in allen Lebenssituationen die heilende und glücklich machende Nähe Gottes spürbar werden zu lassen. Besonders dafür dürfen wir Dir, lieber Herr Pfarrer aus ganzem Herzen „Vergelt's Gott“ sagen. Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Weg als Priester viel Kraft, Freude und den reichen Segen Gottes für Deine Aufgaben als Pfarrer in Forst. Mögen wir gemeinsam noch viele Jahre miteinander versuchen, den Menschen in unserem Ort die frohmachende Botschaft Jesu näher zu bringen und als Pfarre unter Deiner Leitung ein glaubwürdiges Zeugnis christlichen Glaubens geben. Dazu wünschen wir Dir Gottes Beistand und Nähe!

PGR & Pfarrgemeinde von Forst

**Am Samstag, dem 2. Juli, findet anlässlich des silbernen Priesterjubiläums um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Marein ein Dankgottesdienst statt, zu dem auch alle Vereine und Pfarrangehörige aus Forst herzlich eingeladen sind!**





### Bestattung Wolfsberg Ein Partner der **BKG**

Erledigung aller Aufgaben im Trauerfall täglich von 0-24 Uhr,  
auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!

 **0664/2621255**

**Geburtstagskinder im Bild ...**



*Johann Steinbauer feierte seinen 75-er und wurde auch vom PGR besucht.*



*Berta Schatz durften wir zum 85-er gratulieren. Mit am Bild die Gratulanten.*

## AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE

### Die Pfarre gratuliert allen Geburtstagskindern!

Unseren Jubilaren ...

**Johann Schiffer (91 Jahre),  
Schatz Berta (85 Jahre),  
Schlögl Adolf (75 Jahre),  
Johann Steinbauer (75 Jahre)**



... wünschen wir zum Geburtstag alles Gute, beste Gesundheit sowie für die Zukunft Gottes reichen Segen für noch viele schöne Jahre!

*Pfarrgemeinderat und*

*Pfarrer Mag. Andreas Stronski*

### Kanzleistunden im Sommer:

Die Pfarrkanzlei in St. Marein hat in den Ferien zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

**Donnerstag, 28. Juli: 17-19 Uhr**

**Donnerst., 25. August: 17-19 Uhr.**

In wichtigen Angelegenheiten erreichen Sie Pfarrer GR Stronski telefonisch unter 0699-100-411-95. Falls Sie dringend Kanzleidokumente benötigen, können Sie sich auch gerne unter der Nummer 0650-770-63-37 an Pastoralassistent Christian Smolle wenden.

### Die Taufe empfangen ...

Sarah Rottenhofer;  
Jonas Satz.



### Die Ehe spendeten sich ...

Albert Stocker &  
Evelyn Messner.



### Zu Gott heimgekehrt sind ...

+Markus Salzmann (35);  
+Johann Gaber (60).



**Die Pfarre dankt für die Spenden von insgesamt € 200,- anlässlich des Begräbnisses von † Johann Gaber.**

Vergelt's Gott allen Spendern ( *Familien Alfred Stocker jun. und sen. vlg. Marpauli, Fam. Hipfl vlg. Abtmaurer, Maria Gaber, Andrea und Alfred Scharf* ).

Das Spendengeld wird für die Erhaltung der Pfarrkirche verwendet. Die Trauerfamilie wird über die genauen Spendenbeträge seitens der Pfarre informiert.

## GOTTESDIENSTKALENDER Juli bis Oktober 2016

Sa	2. Juli	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> E.L. <i>für Familie vlg. Marpauli</i> † Eva u. Johann Ragger, Franz Karrer u. Bruder Johann Ragger
So	10. Juli	10.15 Uhr	<b>15. Sonntag im Jk.</b> E.L. <i>für † Johann Baldauf,</i> † Johann Baldauf, †† Friedrich und Serafine Ragger
So	17. Juli	10.15 Uhr	<b>16. Sonntag im Jk.</b> E.L. <i>frei</i> †† Jakob u. Sophie Kainz, †† Ignaz u. Maria Salzmann; † Johanna Stocker
So	24. Juli	10.15 Uhr	<b>17. Sonntag im Jk. &amp; Christophorussonntag</b> †† Gabriel, Anna u. Johann Ragger † Serafine Ragger, † Gottfried Hatz
So	31. Juli	10.15 Uhr	<b>18. Sonntag im Jk.</b> †† Eltern und Geschwister aus dem Hause vlg. Lubi Haus†† Zellnig vlg. Pater
So	7. Aug.	10.15 Uhr	<b>19. Sonntag im Jk.</b> E.L. <i>für † Johann Graßler</i> †† Eltern u. Geschwister aus dem Hause vlg. Dürrer Haus†† vlg. Schöcker, † Johann Graßler vlg. Zoller
So	14. Aug.	10.15 Uhr	<b>20. Sonntag im Jk.</b> †† Adolf u. Raimund Grassler
Fr	15. Aug.	10.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst beim Wetterkreuz</b>
So	21. Aug.	10.15 Uhr	<b>21. Sonntag im Jk. &amp; Caritassonntag</b>
So	28. Aug.	10.15 Uhr	<b>22. Sonntag im Jk.</b> †† Franz, Gottfried u. Gerhard Wastian
So	4. Sept.	10.15 Uhr	<b>23. Sonntag im Jk.</b> † Adolf u. Johanna Salzmann
So	11. Sept.	10.15 Uhr	<b>24. Sonntag im Jk.</b>
So	18. Sept.	10.15 Uhr	<b>25. Sonntag im Jk. - ERNTEDANK</b>
So	25. Sept.	10.15 Uhr	<b>26. Sonntag im Jk.</b> † Adolf Hartl
Sa	1. Okt.	19.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> E.L. <i>für † Johann Scharf</i> † Gabriel, Anna u. Johann Ragger; † Johann Scharf
So	9. Okt.	10.15 Uhr	<b>28. Sonntag im Jk.</b>
So	16. Okt.	10.15 Uhr	<b>29. Sonntag im Jk.</b> † Hugo Scheiber u. Haus†† vlg. Wenig
So	23. Okt.	10.15 Uhr	<b>30. Sonntag im Jk.</b>
So	30. Okt.	10.15 Uhr	<b>31. Sonntag im Jk. &amp; Gefallenenehrung</b>